



540C

540

C

نام:

نام خانوادگی:

شماره داوطلبی:

محل امضاء:

دفترچه شماره ۲

اگر دانشگاه اصلاح شود مملکت اصلاح می‌شود.
امام خمینی (ره)جمهوری اسلامی ایران
وزارت علوم، تحقیقات و فناوری
سازمان سنجش آموزش کشور

آزمون سراسری ورودی دانشگاه‌های کشور - سال ۱۳۹۴

عصر جمعه
۹۴/۳/۲۲آزمون اختصاصی
گروه آزمایشی زبان‌های خارجی
(زبان‌های آلمانی و فرانسه)

مدت پاسخگویی: ۱۰۵ دقیقه

تعداد سؤال: ۷۰

عنوان مواد امتحانی آزمون اختصاصی گروه آزمایشی زبان‌های خارجی، تعداد، شماره سؤالات و مدت پاسخگویی

ردیف	مواد امتحانی	تعداد سؤال	از شماره	تا شماره	مدت پاسخگویی
۱	زبان‌های آلمانی و فرانسه (اختصاصی)	۷۰	۱۰۱	۱۷۰	۱۰۵ دقیقه

حق چاپ، تکثیر و انتشار سؤالات به هر روش (الکترونیکی و...) پس از برگزاری آزمون برای تمامی اشخاص حقیقی و حقوقی تنها با مجوز این سازمان مجاز می‌باشد و با متخلفین برابر مقررات رفتار می‌شود.

Teil A: Grammatik

- 101- Mein Bruder lässt sich gesundschreiben, er das Bett hüten muss.
1) weil 2) indem 3) damit 4) obwohl
- 102- Familie Müller fährt den Ferien nach Spanien.
1) in 2) auf 3) um 4) zu
- 103- Sie kein Wörterbuch mitbringen! Auch Handys lassen Sie draußen!
1) wollen 2) dürfen 3) können 4) mögen
- 104- Ein Tennisspieler aus der Schweiz letzte Woche das Turnier in Dubai.
1) gewann 2) gewannte 3) gewinnt 4) gewannte
- 105- Im Bericht, er geschrieben hatte, gab es viele Fehler.
1) der 2) dem 3) den 4) das
- 106- Rechtschaffene Menschen können mit ein..... gut..... Gewissen vor Gott treten.
1) -em / -en 2) -en / -en 3) -em / -em 4) -er / -en
- 107- Brauner Zucker wirkt natürlicher, ist aber nicht als weißer Zucker.
1) gesunder 2) gesünder 3) gesunderer 4) gesündester
- 108- Die alte Frau verließ den Supermarkt, etwas zu kaufen.
1) als 2) um 3) ohne 4) außer
- 109- Da sich der Arzt verspätete, die Patienten lange auf ihn warten.
1) mussten 2) durften 3) wollten 4) konnten
- 110- Stephen Spielberg ist ein bekannter amerikanischer
1) Reggiseur 2) Regisseur 3) Regissur 4) Regissour
- 111- Wie lautet der Plural von »Bildnis«?
1) Bildnisen 2) Bildnise 3) Bildnisse 4) Bildnissen
- 112- Aus welchem Infinitiv kann kein Passiv gebildet werden?
1) hören 2) schließen 3) waschen 4) spazieren
- 113- Mit Onkel, der ein großer Schriftsteller war, hatte Elsa keinen Kontakt mehr.
1) ihr 2) ihrer 3) ihrem 4) ihren
- 114- Bei welchem der konjugierten Verben handel es sich um eine Vergangenheitsform?
1) bewies 2) gefällt 3) bricht 4) wächst
- 115- Adam sah das ängstliche Gesicht seiner Frau an und wollte wissen, sie Angst hatte.
1) wovon 2) womit 3) wovor 4) worüber

Teil B: Vokabeln

- 116- Der Patient verlor kein darüber, wie es zu seinen Verletzungen gekommen war.
1) Wort 2) Gesetz 3) Thema 4) Buch
- 117- Welche Wortverbindung passt *nicht*? Einen Fahrschein
1) lösen 2) bewerben 3) benötigen 4) entwerten
- 118- Nachdem wir in den Zug einstiegen, prüfte ein unsere Fahrkarten.
1) Bäcker 2) Schreiner 3) Schuster 4) Schaffner
- 119- Diese wird nur in der Apotheke auf Bismarckplatz verkauft.
1) Arznei 2) Jacke 3) Kamera 4) Ernte
- 120- Wenn Lutz nicht hätte können, wäre er wohl sicher im Meer ertrunken!
1) springen 2) schwimmen 3) schweben 4) kriechen

- 121- **Welches Wort passt nicht in die Reihe?**
 1) Fahrgast 2) Fahrschein 3) Fahrausweis 4) Fahrkarte
- 122- **Zieh dich warm an, draußen ist es!**
 1) neblig 2) schwül 3) frostig 4) heiter
- 123- **Im Sommer tragen die Leute generell Kleider.**
 1) warme 2) silberne 3) große 4) leichte
- 124- **Auf einem Postamt gibt es unter anderem viele**
 1) Abteile 2) Schalter 3) Läden 4) Klassen
- 125- **Alle Bewerber mussten im Personalbüro ein Formular**
 1) vergeben 2) erstellen 3) ausfüllen 4) vorfinden
- 126- **..... ist ein meist langer, schmaler Raum im Innern einer Wohnung.**
 1) Ein Saal 2) Eine Veranda 3) Ein Korridor 4) Eine Diele
- 127- **Morgen um 11 Uhr hält der eingeladene Professor einen an der Uni.**
 1) Beitrag 2) Antrag 3) Vertrag 4) Vortrag
- 128- **Der ohrenbetäubende Lärm auf der Straße ging Florian auf den**
 1) Fuß 2) Geist 3) Kopf 4) Schuh
- 129- **Hanna damit, ihre Doktorarbeit bis Ende Juni verteidigen zu können.**
 1) rechnet / - 2) beginnt / - 3) probiert / - 4) hört / auf
- 130- **Es ist in Teheran vielleicht billiger, eine Wohnung zu kaufen als sie zu**
 1) sehen 2) mieten 3) möblieren 4) finden

Teil C: Satzbildung

Welcher Satz ist korrekt?

- 131- **es / eine Ausstellung / geben / Besucher / modern / viel / Maler / in**
 1) Viele Besucher es gab in einer Ausstellung moderner Maler.
 2) Moderner Maler gab es in einer Ausstellung viele Besucher.
 3) In einer Ausstellung moderner Maler gab es viele Besucher.
 4) In einer Ausstellung gab es moderner Maler viele Besucher.
- 132- **haben / ich / meine Hochzeit / einladen / einige Kollegen / unter anderem / zu /**
 1) Zu meiner Hochzeit hatte ich unter anderem einige Kollegen eingeladen.
 2) Zu meiner unter anderem Hochzeit hatte ich einige Kollegen eingeladen.
 3) Einige Kollegen zu meiner Hochzeit hatte ich unter anderem eingeladen.
 4) Zu meiner Hochzeit ich hatte unter anderem einige Kollegen eingeladen.
- 133- **zufrieden / gut / sein / klappen / weil / unser Chef / so / sehr / haben / alles**
 1) Unser Chef war sehr zufrieden, weil alles so gut geklappt hatte.
 2) Unser Chef war sehr zufrieden, weil alles hatte so gut geklappt.
 3) Weil alles so gut geklappt hatte, unser Chef war sehr zufrieden.
 4) Unser Chef war sehr, weil alles so gut geklappt hatte, zufrieden.
- 134- **auch / bekannt / sehr / aber / geizig / reich / sein / sehr / der Chirurg**
 1) Der bekannte Chirurg war sehr reich, aber auch sehr geizig.
 2) Sehr reich der bekannte Chirurg war, aber auch sehr geizig.
 3) Sehr geizig war der bekannte Chirurg sehr reich aber auch.
 4) Der bekannte Chirurg aber war auch sehr sehr geizig, reich.
- 135- **warten / der Tisch / vorhin / der / stehen / vor / haben / er / an / der Mann**
 1) Vor ihm stand der Mann, der vorhin am Tisch gewartet hatte.
 2) Der Mann, der vorhin am Tisch gewartet hatte, vor ihm stand.
 3) Vor ihm der Mann stand, der vorhin am Tisch gewartet hatte.
 4) Der Mann vorhin am Tisch gewartet hatte, der stand vor ihm.

Teil D: Lückentext

Ergänzen Sie den Text mit den richtigen Auswahlmöglichkeiten!

Wie ich euch schon oft gesagt habe, fahre ich nach wie vor am (136) mit meinem Auto. Ich habe einen kleinen Fiat, (137) dem ich gemeinsam mit meiner Frau eine wunderschöne Reise durch Europa gemacht habe. (138) haben wir daran gedacht, dass wir fliegen, aber von da oben aus sieht man von der (139) nicht viel. Dann haben wir (140), dass wir vielleicht mit dem Zug fahren, aber wir haben immer viel (141) und ich schleppe es nicht gern in der Stadt herum. Wir haben auch daran (142), dass wir mit dem Bus fahren. Damit kann man aber nur Gruppenreisen unternehmen, dazu hatten wir aber keine (143) Schließlich haben wir uns für den PKW (144) Gut, dass wir nur zu (145) fahren, denn wir hatten so viel Gepäck, dass wir auch die hinteren (146) vollpacken mussten. Vor der Abfahrt hat ein (147) den Wagen in der Reparaturwerkstatt an der Ecke (148) durchgesehen, er hat alles überprüft, die Bremsen nachgestellt, Reifendruck, Ölstand (149), Zündkerzen gewechselt und die elektrischen Leitungen getestet. Der ganze Wagen war in bester (150), er hat wirklich alles gewissenhaft erledigt.

- | | | | | |
|-------------|-----------------|---------------|-----------------|----------------|
| 136- | 1) größten | 2) liebsten | 3) längsten | 4) höchsten |
| 137- | 1) mit | 2) bei | 3) auf | 4) von |
| 138- | 1) Damit | 2) Kaum | 3) Morgen | 4) Anfangs |
| 139- | 1) Fahrt | 2) Straße | 3) Terrasse | 4) Landschaft |
| 140- | 1) erwogen | 2) erlaubt | 3) geschafft | 4) verstanden |
| 141- | 1) Spaß | 2) Zeit | 3) Gepäck | 4) Besuch |
| 142- | 1) gedacht | 2) erinnert | 3) geglaubt | 4) geprüft |
| 143- | 1) Lust | 2) Rechte | 3) Meinung | 4) Taschen |
| 144- | 1) bedankt | 2) gerächt | 3) angemeldet | 4) entschieden |
| 145- | 1) Fuß | 2) Land | 3) zweit | 4) Hause |
| 146- | 1) Sitze | 2) Zimmer | 3) Reifen | 4) Becher |
| 147- | 1) Betriebswirt | 2) Mechaniker | 3) Schreiner | 4) Beamter |
| 148- | 1) flüchtig | 2) nachlässig | 3) aggressiv | 4) gründlich |
| 149- | 1) repariert | 2) besucht | 3) kontrolliert | 4) vorgestellt |
| 150- | 1) Gruppe | 2) Ordnung | 3) Gesellschaft | 4) Absicht |

Teil E: Leseverstehen**Text 1:**

Familie Kleeberg verbrachte die Sommerferien meistens in ihrem Landhaus in den Bergen. Dieses Jahr war Frau Kleeberg zunächst allein dort. Ihr Sohn schrieb seine Diplomarbeit, und ihr Mann konnte erst gegen Ende des Monats nachkommen. Er freute sich sehr auf seinen Urlaub und dachte oft an seine Frau und an das Haus. Eines Abends hörte Herr Kleeberg in den Nachrichten von einem Unwetter in Jener Gegend. Er machte sich Sorgen, denn seine Frau hatte bei den Gewittern immer furchtbare Angst. Außerdem war der Garten um das Haus noch nicht fertig. Da kam auch schon ein Telegramm: KOMME NOCH HEUTE NACHT STOP LUISE. Herr Kleeberg fuhr sofort los. Die Unwetterschäden waren groß. Sechs Kilometer vor dem Dorf blieb Herr Kleeberg gegen Mitternacht mit seinem Wagen stecken. Ein großer Baumstamm lag quer über der Straße. Nun musste Herr Kleeberg zu Fuß weiter. Es blitzte, donnerte und regnete in Strömen. Schließlich fiel er in der Dunkelheit auch noch über einen Ast und verletzte sich am Knie. So kam er müde und nass erst spät in der Nacht an - und fand das Haus leer. Herr Kleeberg wunderte sich sehr darüber, dass seine Frau nicht da war. Er lief sofort zu den Nachbarn, die ihm von der Abreise seiner Frau erzählten. Erst dann verstand Herr Kleeberg das Telegramm richtig.

- 151- Frau Kleeberg war es in den stürmischen Nächten immer zumute?**
 1) traurig 2) bestens 3) unheimlich 4) nach Späßen
- 152- Weil der Sohn der Familie , konnte er seine Mutter nicht in die Berge begleiten.**
 1) im Gefängnis saß 2) auf der Reise war
 3) seine Abschlussarbeit schrieb 4) einen Vortrag halten musste
- 153- Herr Kleeberg war sehr....., als er nicht seine Frau im Haus fand.**
 1) wütend 2) überrascht 3) entspannt 4) glücklich
- 154- Aus dem Text geht hervor, dass das Unwetter**
 1) mehrere Tage gedauert hatte. 2) ziemlich harmlos gewesen war.
 3) das Haus von Kleebergs zerstört hatte. 4) viel Schaden angerichtet hatte.
- 155- Von wem erfuhr Herr Kleeberg, dass seine Frau abgereist war? Von**
 1) seinem Sohn 2) den Nachbarn
 3) dem Dorfvorsteher 4) dem Postbeamten
- 156- Zu welcher Jahreszeit geschah die oben erzählte Geschichte? Im**
 1) Winter 2) Frühling 3) Herbst 4) Sommer
- 157- Was hatte Herrn Kleeberg zunächst dazu bewogen, sich frühzeitig auf den Weg in die Berge zu machen?**
 1) Ein anonymer Anruf 2) Die Sorge um seine Frau
 3) Das Bedürfnis nach frischer Luft 4) Der Anruf seiner Gattin

Text 2:

Todmüde war Doktor Kramer von seinem letzten Krankenbesuch sehr spät nach Hause gekommen. Er hatte sich gerade schlafen gelegt, als das Telefon klingelte. Herr Forster bat den Arzt, gleich zu ihm zu kommen. Doktor Kramer war wütend, denn es war schon das vierte Mal in dieser Woche, dass ihn Herr Forster mitten in der Nacht zu sich kommen ließ. Aber er fuhr trotzdem zu dem Patienten. Verärgert fragte Doktor Kramer: »Nanu, wo fehlt's uns denn heute wieder?« »Das weiß ich eben nicht«, antwortete Herr Forster, »aber ich hatte heute keinen Appetit. Den ganzen Tag fühlte ich mich nicht wohl. Auch schlafen kann ich nicht, weil ...« »Machen Sie Ihren Oberkörper frei! So, atmen Sie tief ein und aus! Husten Sie bitte!«, sagte der Arzt und schaute Herrn Forster noch in den Hals. »Jetzt wollen wir noch das Fieber messen.« Nach einer gründlichen Untersuchung wandte sich der Arzt schließlich ganz ernst an seinen Patienten: »Lassen Sie sofort Ihre Kinder und Ihre nächsten Verwandten kommen! Noch in dieser Nacht!« »Ist es so schlimm, Herr Doktor?«, fragte Herr Forster vor Angst zitternd. Er ließ gleich seine beiden Söhne, seine Tochter, seine drei Brüder und seine zwei Schwestern rufen. Kraftlos fiel er dann ins Bett zurück und sah den Arzt voller Angst an: »Herr Doktor! Gibt es keine Hilfe mehr?« »Aber wieso?«, erwiderte der Arzt mit unverändert ernstem Gesicht. »Ich wollte nur nicht der einzige Esel sein, den Sie heute mitten in der Nacht und ohne jeden Grund aus dem Bett geholt haben!«

158- Wie war die Stimmung von Herrn Forster, als der Arzt von ihm verlangte, seine Verwandten zu sich zu bestellen?

- 1) heiter 2) glänzend 3) noch ruhig 4) denkbar schlecht

159- Welches Eigenschaftswort beschreibt am besten den Charakter von Herrn Forster?

- 1) Pessimistisch 2) Geldgierig 3) Zurückhaltend 4) Hypochondrisch

160- Obwohl Doktor Kramer sehr war, untersuchte er Herrn Forster sehr gründlich.

- 1) betrunken 2) beschäftigt 3) ärgerlich 4) skeptisch

161- Wieviele Geschwister hatte Herr Forster?

- 1) Sechs 2) Vier 3) Fünf 4) Drei

162- Welches gehört nicht zu den Symptomen, die der Patient zu haben glaubte?

- 1) Sich unwohl fühlen 2) Hohes Fieber
3) Schlaflosigkeit 4) Mangel an Appetit

163- Wie oft hatte Herr Forster in dieser Woche den Arzt mitten in der Nacht zu sich gebeten?

- 1) Fünfmal 2) Dreimal 3) Viermal 4) Zweimal

164- Welche Überschrift passt am besten zu dem Text?

- 1) Ein bewegender Krankenbesuch 2) Der lästige Patient
3) Das folgenschwere Telefonat 4) Der pensionierte Arzt

Partie A : Structure

Complétez les phrases suivantes en cochant la réponse correcte :

- 101- Pierre n'a pas voiture : il est écologiste.
1) la 2) de 3) de la 4) une
- 102- Tout le monde se rend compte que les journauxen grève.
1) s'étaient mis 2) se mettent 3) se sont mis 4) se mettront
- 103- As-tu encore besoin de mon dictionnaire ? Non merci je ai plus besoin.
1) n'en 2) n'y 3) ne l' 4) ne lui
- 104- Son mari a détesté la couleur de ses cheveux qui étaienten sortant du salon de coiffure.
1) jaune paille 2) jaunes pailles 3) jaune pailles 4) jaunes paille
- 105- C'est bien dommage pour votre carrière que vous n'.....pas de quitter votre ville.
1) accepteriez 2) acceptez 3) accepterez 4) acceptiez
- 106- Il aurait fallu réserver une table dans le caféon sert d'excellentes pâtisseries.
1) où 2) que 3) qui 4) dont
- 107- Elle lui a demandé s'ill'accompagner à la gare le lendemain.
1) pouvait 2) pourrait 3) avait pu 4) a pu
- 108- Jeanne et son maripour le salon de l'automobile.
1) êtes partis 2) ont parti 3) sont partis 4) sommes partis
- 109- Passer ses vacances sur une plage à se bronzer n'est pas très
1) fatiguable 2) fatiguant 3) fatigué 4) fatigant
- 110- Le professeur donne une note àétudiant.
1) chacun 2) chaque 3) quelques 4) certains
- 111- Vous manqueztous vos devoirs.
1) avec 2) dans 3) pour 4) à
- 112- Dans la phrase : »Hier, j'étais au parc et soudain je vois un homme qui pousse une jeune fille dans le bassin«, quel est le sens du présent ?
1) possibilité 2) habitude 3) narration 4) futur proche
- 113-plusieurs jours, il marche avec des béquilles, car il s'est fait une entorse à la cheville.
1) Il y a 2) Dans 3) Pendant 4) Depuis
- 114- Si j'étais allé à Londres cet été, j'.....l'anglais.
1) aurai appris 2) apprendrai 3) apprendrais 4) aurais appris
- 115- Cette maison donttoiture est en mauvais état est à vendre.
1) la 2) sa 3) cette 4) une
- 116- Quand nous étions étudiantes, noussouvent à la bibliothèque.
1) allons 2) allions 3) étions allées 4) sommes allées
- 117- Il a un collègue.....il compte pour finir le rapport.
1) qui 2) en qui 3) à quoi 4) sur qui
- 118- En Grèce, les prix sontde toute l'Europe.
1) les plus élevés 2) plus bons 3) mieux 4) meilleurs
- 119- Je me demandese passe à l'atelier.
1) si 2) quoi 3) ce qui 4) qu'est-ce
- 120- Ilpassé à travers la forêt pour venir ici.
1) a 2) est 3) paraît 4) reste

Partie B : Vocabulaire**Complétez les phrases suivantes en cochant la réponse correcte**

- 121- Tu viens au café avec nous ?ça me dit rien. Je préfère aller à la bibliothèque.
1) Zut ! 2) Bof ! 3) Hélas ! 4) super !
- 122- Le feu d'artifice du 14 juillet a laissé beaucoup desur les champs – Elysées.
1) traces 2) marques 3) signes 4) empreints
- 123- On devrait prendre pour juger l'ensemble de la traduction.
1) du retard 2) de l'élan 3) de l'avance 4) du recule
- 124- Comme il avait tous les de l'hépatite B, il a pris rendez-vous en urgence chez un spécialiste.
1) soins 2) traitements 3) symptômes 4) remèdes
- 125- Le policierà l'automobiliste d'attacher sa ceinture.
1) réclame 2) ordonne 3) exige 4) commande
- 126- En hiver, on garde les plantes délicates dans
1) une serre 2) une plate-bande 3) un verger 4) un potager
- 127- Maman sertde gâteau à chaque invité.
1) une portion 2) un morceau 3) une tranche 4) une part
- 128- Un médecin reçoit desaprès chaque visite de malade.
1) salaires 2) soldes 3) honoraires 4) traitements
- 129- Marc est vraiment trop..... ! Il a oublié tous les services que je lui ai rendus.
1) ingrat 2) reconnaissant 4) maladroit 4) sincère
- 130- Cette famille vit dans la pauvreté car sessont très bas.
1) impôts 2) revenus 3) richesses 4) problèmes
- 131- Au château de Versailles, les pièces sont éclairées par desen cristal.
1) plafonniers 2) lustres 3) lampes 4) abat-jours
- 132- Comme il faisait beau, elle a demandé à son mari de faire les côtelettes sur un feu de braise.
1) bruler 2) griller 3) propager 4) couvrir
- 133- Avant la révolution de 1789, la France était gouvernée par la monarchie
1) entière 2) totale 3) complète 4) absolue
- 134- Le taux de chômage d'une enquête faite récemment par le ministère.
1) sort 2) provient 3) compose 4) résulte
- 135- Elle a tout le travail qu'on lui avait confié en un temps record.
1) étudié 2) composé 3) fabriqué 4) accompli
- 136- Cette jeune fille malheureusement de la migraine.
1) a mal 2) attrape 3) souffre 4) est atteint
- 137- en iode augmente le risque de guatre.
1) L'absence 2) Le manque 3) Le défaut 4) La carence
- 138- Ce retraité a la chance d'avoir une élevée.
1) pension 2) salaire 3) traitement 4) rémunération
- 139- C'est un ouvrier à qui on peut faire confiance pour réaliser ce buffet.
1) compétent 2) disponible 3) généreux 4) autoritaire
- 140- Elle comptait passer la nuit dans au sommet de la montagne.
1) un dortoir 2) un refuge 3) un cagibi 4) un abri

Partie C : La mise en ordre

Placez les éléments suivants dans un ordre correct :

- 141- fac- parfaitement étudiantes- traduisent- ce- de- cette –avec-texte-les-un-dictionnaire-**
 1) Les étudiantes de cette fac traduisent parfaitement ce texte avec un dictionnaire.
 2) Avec un dictionnaire parfaitement les étudiantes de cette fac traduisent ce texte.
 3) Les étudiantes de cette fac avec un dictionnaire traduisent ce texte parfaitement.
 4) Parfaitement les étudiantes de cette fac traduisent avec un dictionnaire ce texte.
- 142- il- de l'- pourtant- jeune-expérience-est-a**
 1) Jeune, il a pourtant de l'expérience.
 2) Il a de l'expérience il est pourtant jeune.
 3) Pourtant il est jeune il a de l'expérience.
 4) Il est pourtant jeune il a de l'expérience.
- 143- vont- en – vacanciers- beaucoup- juillet- mer- bord-aout- de-au- et- de la**
 1) Beaucoup de vacanciers au bord de la mer vont en juillet et aout.
 2) Beaucoup de vacanciers vont en juillet et aout au bord de la mer
 3) En juillet et aout beaucoup de vacanciers vont au bord de la mer.
 4) Au bord de la mer beaucoup de vacanciers en juillet et aout vont.
- 144- tu- la –photo-je- te-où-vois-pas-es-sur-ne-la ?**
 1) Je ne te la vois pas sur la photo où es-tu ?
 2) Où es-tu sur la photo je ne te la vois pas ?
 3) où je ne te la vois pas sur la photo es-tu ?
 4) Sur la photo où es-tu je ne la te vois pas ?
- 145- crêpes- faire-que-il- faut-des –pour-acheter**
 1) Des crêpes que faut-il acheter pour faire ?
 2) Pour faire des crêpes faut-il que acheter ?
 3) Faut-il acheter que pour faire des crêpes ?
 4) Que faut-il acheter pour faire des crêpes ?

Partie D : Conversation

Lisez les conversations suivantes puis répondez à la question qui suit chaque situation en cochant la case correcte :

- 146- Cette chemise est trop grande, je peux la changer ? Vous l'avez achetée en solde; désolé !**
Onde changer la chemise.
 1) autorise 2) accepte 3) refuse 4) permet
- 147- Bonjours monsieur, je peux vous aider ? – Bien sûr .Je viens d'acheter un poste de téléviseur et j'aimerais avoir un meuble pour placer ma Télé.**
Le client désire un meuble pour
 1) sa TV 2) son salon 3) sa cuisine 4) sa chambre
- 148- Le journaliste : Pour vous le permis de conduire, c'est important ?**
Pierre : Evidemment si on veut voyager à prix intéressant, il faut l'avoir.
Pierre souhaite avoir son permis pour
 1) avoir du travail 2) voyager plus 3) être indépendant 4) partir à l'étranger
- 149- Le malade : Est-ce que je peux faire du ski ?**
Le médecin : Pour quelqu'un qui s'est cassé la jambe de cette façon là, non bien sur ; pas cette année.
Le médecin à son patient de faire du ski.
 1) autorise 2) permet 3) défend 4) laisse

150- Le commerçant: j'espère que nous aurons le plaisir de vous revoir.

Le client: Certainement, j'aime beaucoup cet endroit.

Le client estde son déjeuner au restaurant.

- 1) malheureux 2) mécontent 3) triste 4) satisfait

Partie E: Texte à compléter

Complétez le texte suivant à l'aide des réponses proposées:

Le partage inégal des pouvoirs en France (151)..... souvent ressenti comme quelque chose d'antidémocratique. De plus (152) de Paris pour (153)..... les décisions importantes était un frein pour le (154) du pays. La loi du 10 juillet crée les régions puis la loi de 2 mars sur la décentralisation règle les droits et libertés et répartitions des compétences des communes, des départements et des régions (155)..... donnant une autonomie.

La région est désormais une collectivité (156)....., avec son propre (157) compétente pour le développement économique et social. Le conseil général, (158)..... pour 6 ans, choisit son président (159)..... est à l'origine exécutif de la région. Le département et la commune (160)..... selon les principes comparables à ceux de la région.

- 151-** 1) sera 2) est 3) était 4) a été
152- 1) le poids 2) le poids 3) le surpoids 4) le poids
153- 1) tous 2) toutes 3) toute 4) tout
154- 1) développer 2) développeur 3) développé 4) développement
155- 1) en y 2) en lui 3) en leur 4) en le
156- 1) territoriale 2) terre 3) terrain 4) terroir
157- 1) argent 2) budget 3) somme 4) capital
158- 1) élu 2) choisi 3) voté 4) pris
159- 1) dont 2) que 3) qui 4) où
160- 1) sont 2) travaillent 3) fonctionnent 4) existent

Partie F : Compréhension de texte

Lisez les textes suivants et répondez aux questions

Publier un article scientifique en anglais n'est pas une triste concession pour un chercheur de langue française. C'est le meilleur moyen pour faire connaître à toute la communauté scientifique le produit d'un travail original et utile à l'avancement d'autres recherches.

Je partage le souci des dirigeants de l'INSERM ou du ministre de la recherche qui souhaitent publier des revues scientifiques de très bon niveau en France en menant une politique éditoriale originale et indépendante de celles des grands éditeurs anglo-saxons, mais je ne vois pas dans leur argumentaire des raisons pour privilégier les articles écrits en français et pour les primer.

Au contraire, l'utilisation de l'anglais favorise la diffusion des travaux réalisés en France, leur citation par des chercheurs non francophones et l'accueil dans les revues françaises de travaux de qualité réalisés dans d'autres pays. De plus, une politique qui favorise les articles écrits en français et qui organise des prix spéciaux pour ces travaux ne manquera pas de susciter une suspicion sur le contenu scientifique de ces revues et sur les intentions protectionnistes de leur comité de lecture. Par contre, il est utile que les chercheurs bénéficient de l'aide pour publier des livres scientifiques en français destinés aux étudiants car la découverte de la complexité se fait mieux en langue maternelle.

- 161- Le chercheur fait part du résultat de son travail en anglais**
- 1) car les pays francophones sont nombreux.
 - 2) car les avancées technologiques se passent aux USA.
 - 3) car le français ne possède pas le vocabulaire nécessaire.
 - 4) car cette langue est le meilleur moyen pour communiquer au monde.
- 162- Les responsables françaisdes recherches écrites en français.**
- 1) pénalisent
 - 2) privilégient
 - 3) respectent plus
 - 4) sont mécontents
- 163- L'avantage de faire publier des articles en anglais est**
- 1) l'épanouissement de l'anglais
 - 2) de ne pas être obligé de les traduire en français
 - 3) de profiter des prix discernés par la communauté scientifique
 - 4) la diffusion des travaux et leur citation dans les revues internationales
- 164- Privilégier les articles écrits en français.....**
- 1) augmente le nombre des lecteurs
 - 2) étonnent la communauté scientifique
 - 3) fait diminuer la valeur de ces recherches
 - 4) crée de la méfiance envers les chercheurs français
- 165- L'auteur de cet article est d'accord de faire publier en français, car cela est bénéfique pour les étudiants.**
- 1) des livres scientifiques
 - 2) des revues spécialisées
 - 3) des périodiques scientifiques
 - 4) des encyclopédies
- Les Nations-Unies ont commencé à observer une journée internationale de la femme le 8 mars 1975. En France, la journée du 8 mars prend un caractère officiel en 1982 à la suite d'une décision du gouvernement de F. Mitterrand. Depuis 2001, un site Internet permanent est consacré à cette manifestation. En France, la question de l'égalité entre les hommes et les femmes est plus que jamais d'actualité. Le 8 mars 2004, Mme Ameline, ministre déléguée à la Parité et à l'égalité professionnelle, a remis la Charte de l'égalité au premier ministre. Dans ce document, la France fixe des objectifs concernant l'égalité sur différents plans : politique, social, professionnel, droit du citoyen... Près de trois cents engagements figurent dans cette chartre, qui représente une formidable nouveauté, aidée par l'Europe.
- 166- On a instauré la journée internationale de la femme en**
- 1) 2004
 - 2) 2001
 - 3) 1982
 - 4) 1975
- 167- est la Première organisation mondiale à avoir observé la journée de la femme.**
- 1) OPEP
 - 2) Unesco
 - 3) Les Nations-Unies
 - 4) Le parlement européen
- 168- La France une journée accordée à la femme.**
- 1) n'a pas encore décidé d'avoir
 - 2) possède officiellement
 - 3) a consacré depuis la grande guerre
 - 4) porte un regard critique sur
- 169- En France, il existe de la parité.**
- 1) un ministère
 - 2) un organisme
 - 3) une comité
 - 4) une commission parlementaire
- 170- La chartre de l'égalité permettra au gouvernement de promouvoir**
- 1) la paix dans le monde
 - 2) la garde des enfants par les femmes
 - 3) la scolarisation des filles
 - 4) l'égalité salariale entre les hommes et les femmes